

## EVAL-INFO-SYSTEM (EIS)

Das Informations-System der Zukunft: Systematisch Richtung Wahrheit  
The information system of the future: systematically towards truth

Seniora.org Quelle: The Man Behind Trump's VP Pick: It's Worse Than You Think

<https://unlimitedhangout.com/2024/07/investigative-reports/the-man-behind-trumps-vp-pick-its-worse-than-you-think/>

Die Übersetzung besorgte Andreas Mylaeus

Siehe auch EIS: POLI71-TB63

## Der Mann hinter Trumps Vizepräsidentschaftskandidat-Es ist schlimmer als Sie denken

**J.D. Vance hat zwar seine eigenen Kontroversen, aber seine enge Verbindung zu dem Milliardär Peter Thiel, der in einer neuen Trump-Regierung einen noch nie dagewesenen Einfluss haben wird, sollte jeden Amerikaner zutiefst beunruhigen, dem Freiheit, Privatsphäre und die Eindämmung des Überwachungsstaates am Herzen liegen.**

18. Juli 2024 Von Whitney Webb - übernommen von unlimitedhangout.com  
25. Juli 2024



Nach der jüngsten Enthüllung, dass Donald Trump J.D. Vance als seinen Vizepräsidenten ausgewählt hat, richtete sich die öffentliche Aufmerksamkeit nicht nur auf Vance, sondern auch auf den [Milliardär Peter Thiel](#). Vance ist einer von mehreren prominenten Schützlingen Thiels, deren Bekanntheitsgrad in den letzten Jahren gestiegen ist. Zu den anderen Schützlingen des PayPal-Mitbegründers gehören [Sam Altman von OpenAI](#) und [Palmer Luckey von Anduril](#).

Jüngsten Berichten zufolge hat Thiel Vance erstmals in seinen Kreis aufgenommen, als dieser noch an der Yale Law School studierte. Kurz darauf trat Vance in Thiels Investmentfirma Mithril Capital ein, wo er zwei Jahre lang arbeitete, bevor er zu Revolution Ventures kam. [Vance spielte eine wichtige Rolle](#) bei Revolution's „Rise of the Rest“ Seed Fund, zu dessen Hauptinvestoren Jeff Bezos von Amazon und die Walton-Familie von WalMart gehörten, die [seit langem enge Beziehungen zur Clinton-Familie](#) unterhalten. Später gründete Vance 2020 seine eigene [Risikokapitalfirma Narya Capital](#), die stark von Thiel und dem ehemaligen Google-CEO Eric Schmidt finanziert wurde.

**Schmidt, ein wichtiger Spender der Demokraten**, war die [führende Hand](#) hinter der [Wissenschafts- und Technologiepolitik der Biden-Administration](#) und hat die Entwicklung der KI-Politik des US-Militärs und der Geheimdienste dominiert, vor allem durch seine Leitung der **National Security Commission on AI (NSCAI)**. Wie *Unlimited Hangout* [bereits berichtete](#), förderte die von Schmidt geleitete NSCAI politische Maßnahmen wie die Abschaffung des privaten Autobesitzes und des persönlichen Einkaufs in den Vereinigten Staaten, um die Übernahme von KI durch die Amerikaner als vermeintliche Notwendigkeit für die nationale Sicherheit im Vorfeld der Covid-Ära voranzutreiben. **Sowohl Schmidt als auch Thiel sind wichtige Mitglieder des Lenkungsausschusses der umstrittenen, geschlossenen und offen globalistischen Bilderberg-Konferenz. Newsweek bezeichnete Schmidt und Thiel einmal als die beiden einflussreichsten Persönlichkeiten bei Bilderberg.**

Thiel hat Vance in seiner politischen Laufbahn [stark unterstützt](#), indem er 15 Millionen Dollar für Vances erfolgreiche Senatskandidatur im Wahlzyklus 2022 spendete, was damals die größte Spende war, die je an einen Senatskandidaten ging. Thiel begleitete Vance, einen ehemaligen „Never Trumper“, auch bei einem Besuch in Trumps Mar-a-Lago, wo Vance erfolgreich den Segen des ehemaligen Präsidenten erhielt. Thiel brachte Vance auch mit anderen Mitgliedern der **so genannten PayPal-Mafia in Verbindung**, wie David Sacks, der Vance eine Million Dollar spendete und eine Benefizveranstaltung für ihn organisierte. Sacks war zusammen mit dem PayPal-Mitbegründer Elon Musk angeblich ein Schlüsselfaktor bei Trumps Auswahl von Vance als Vizepräsident, da sie [„eine geheime Lobbykampagne“](#) für Vance betrieben, an der auch der Medienmoderator Tucker Carlson beteiligt war.

**Thiel war ein wichtiger Spender für Trumps Präsidentschaftswahlkampf 2016** und gehörte zu Trumps Übergangsteam, wobei andere mit Thiel verbundene Personen [wie Trae Stephens](#) Trumps Ernennungen für das Pentagon maßgeblich beeinflussten. Stephens' Einfluss im Pentagon unter Trump trug auch dazu bei, die Beziehungen des Militärs zu dem **von Thiel finanzierten Unternehmen Anduril** auszubauen, das von Stephens und dem Thiel-Mitarbeiter Palmer Luckey mitbegründet wurde. Vor Anduril entwickelte Luckey das Virtual-Reality-System Oculus Rift, das später an Facebook verkauft wurde, wo Thiel dann im Vorstand saß. Anduril baut jetzt eine „virtuelle Grenzmauer“ für die Bundesregierung, und Trump, der lange Zeit für den Bau einer physischen Barriere an der Grenze zwischen den USA und Mexiko warb, hat dieses Versprechen während seiner ersten Amtszeit aufgegeben und unterstützt jetzt genau die Lösung, die Anduril verkauft.

Die unbemannten Drohnen von Anduril spielen auch eine [wichtige Rolle bei ukrainischen Militäroperationen](#) während des Russland-Ukraine-Konflikts, ebenso wie andere umstrittene, von Thiel finanzierte Unternehmen wie Palantir (ein CIA-Auftragnehmer) und ClearView AI, das hauptsächlich auf Facebook gepostete Fotos (ein weiteres von Thiel unterstütztes Unternehmen) zur Entwicklung seiner orwellschen Gesichtserkennungsdatenbank verwendet hat. Die engen Verbindungen dieser Unternehmen zum ukrainischen Militär könnten sich auf die Politik einer zweiten Trump-Administration in Bezug auf die amerikanische Unterstützung für die Ukraine auswirken, vor allem, wenn Thiel erheblichen Einfluss haben sollte. Über die Ukraine hinaus verändert dieses Netzwerk von Thiel-finanzierten Rüstungsunternehmen das Gesicht der Kriegsführung und ersetzt langsam aber sicher menschliche Entscheidungen durch KI.

Während diese Verbindungen an sich schon beunruhigend sein sollten, sollte der potenzielle Einfluss Thiels auf die kommende Trump-Administration jeden Amerikaner beunruhigen, unabhängig davon, wo er im politischen Spektrum steht, denn Thiels Bemühungen um die Rehabilitierung und Neugestaltung einiger der orwellschen und verfassungswidrigen Bemühungen der Nachrichtendienste, auf abweichende Meinungen im Inland abzielen, sind beunruhigend.

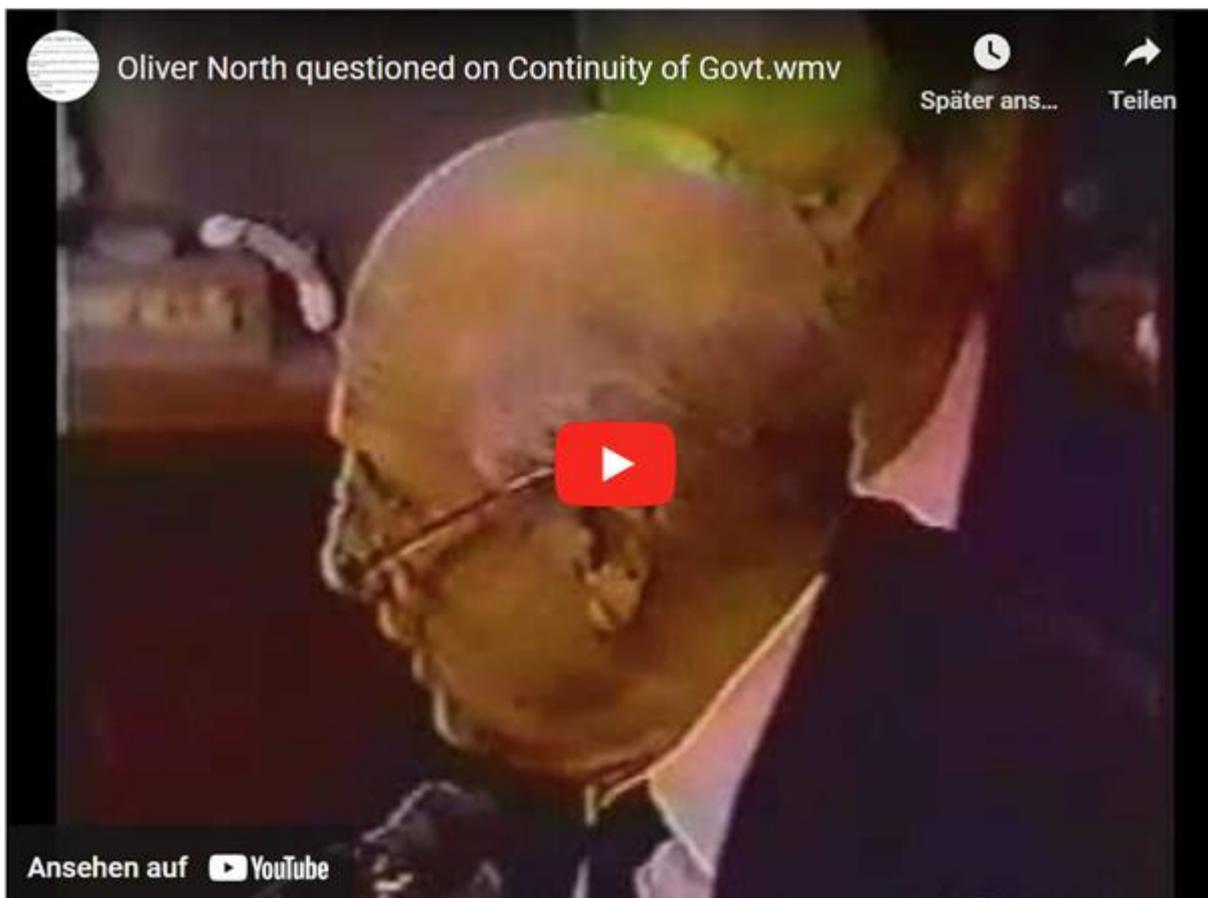
## **Thiel Information Awareness**

Peter Thiel hat sich zwar lange Zeit als Libertärer vermarktet, doch seine Erfolgsbilanz seit PayPal hat ihn stattdessen als Architekten des modernen Überwachungsstaats und als Nachfolger der neokonservativen Kabale

entlarvt, die einst versucht hatte, dasselbe zu tun (aber scheiterte). In den Anfängen von PayPal [besuchten](#) Thiel und seine Kollegen verschiedene Regierungsbehörden, darunter auch Geheimdienste, um herauszufinden, wie sie ihr Produkt am besten anpassen könnten, um die Unterstützung der Regierung (und Verträge) für ihre Produkte und Dienstleistungen zu gewinnen. Nachdem er PayPal verlassen hatte, schlug Thiel einen ähnlichen Weg ein und gründete ein weiteres Unternehmen, Palantir. Palantir ist der Motor, mit dem der Überwachungsstaat läuft, und kurz nachdem Vance als Trumps Vizepräsident bekannt gegeben wurde, wurde berichtet, dass Palantir-Mitbegründer Joe Lonsdale sowie Palantir selbst einen Trump-Vance-Super-PAC\* namens America PAC [unterstützen](#).

*Unlimited Hangout* hat seit mehreren Jahren [ausführlich](#) über Thiel und Palantir [berichtet](#). Wie in früheren Berichten erwähnt, wurde das Unternehmen als privatisierte Version eines Überwachungsprogramms nach dem 11. September 2001 gegründet, das von den für die verfassungswidrige Main Core-Datenbank verantwortlichen Iran-Contra-Verbrechern erdacht worden war. Während der Reagan-Regierung entwickelten die Personen, die im Mittelpunkt des Iran-Contra-Skandals standen, eine [Datenbank namens Main Core](#), mit der der US-Staat für nationale Sicherheit seinen heutigen, von der Technik angetriebenen Weg zur Unterdrückung abweichender Meinungen einschlug. Ein hochrangiger Regierungsbeamter mit einer hochrangigen Sicherheitsfreigabe, der in fünf Präsidentschaftsregierungen tätig war, [erklärte](#) 2008 gegenüber *Radar*, dass Main Core „eine Datenbank von Amerikanern ist, die oft aus den geringsten und trivialsten Gründen als unfreundlich angesehen werden und die in Zeiten einer Panik inhaftiert werden könnten. Die Datenbank kann vermeintliche 'Staatsfeinde' fast augenblicklich identifizieren und lokalisieren.“

Main Core wurde ausdrücklich zur Verwendung in Protokollen zur „Kontinuität der Regierung“ („continuity of government“ – COG) von der Schlüsselfigur des Iran-Contra-Abkommens, Oliver North, und seinen Verbündeten entwickelt, die einen „inoffiziellen“ Geheimdienstapparat mit direkter CIA-Beteiligung betrieben, der als „The Enterprise“ bekannt ist. North und seine Verbündeten nutzten COG und Main Core, um eine Liste von US-Dissidenten und „potenziellen Unruhestiftern“ zu erstellen, die im Falle einer Inanspruchnahme des Continuity-of-Government-Protokolls zu behandeln waren. Beunruhigenderweise [sollten](#) diese Protokolle aus einer Vielzahl von Gründen in Kraft gesetzt werden, darunter weit verbreiteter öffentlicher, gewaltfreier Widerstand gegen eine US-Militärintervention im Ausland, weit verbreiteter interner Dissens oder ein vage definierter Moment einer „nationalen Krise“ oder „Zeit der Panik“. Später legte sich North mit der Trump-Administration an und [schloss](#) sich dem ehemaligen Blackwater-Gründer Erik Prince an, um bei der Administration für die Schaffung einer privaten CIA „inoffiziell“ zu werben.



<https://www.youtube.com/watch?v=INhFiWF3qlw>

Der Kongressabgeordnete Jack Brooks versuchte, Oliver North während der Iran-Contra-Anhörungen 1987 zu den COG-Protokollen zu befragen, wurde aber daran gehindert.

Main Core [nutzte die PROMIS-Software](#), die von ihren Besitzern bei Inslaw Inc. von hochrangigen Reagan- und US-Geheimdienstmitarbeitern sowie dem israelischen Spionagemeister Rafi Eitan gestohlen wurde. Ebenfalls eng in den PROMIS-Skandal verwickelt war der [Medienbaron und israelische „Superspion“ Robert Maxwell](#), der Vater von Ghislaine Maxwell und Berichten zufolge der Mann, der Jeffrey Epstein in die Umlaufbahn des israelischen Geheimdienstes [brachte](#). Wie PROMIS war auch Main Core ein Projekt, an dem sowohl der US-amerikanische als auch der israelische Geheimdienst beteiligt waren, und es handelte sich um einen Big-Data-Ansatz zur Überwachung vermeintlicher Dissidenten im Inland.

Die Skandale um Iran-Contra und PROMIS wurden aufgedeckt, aber anschließend vertuscht, vor allem durch den damaligen US-Justizminister William Barr, der während der Trump-Regierung in dieselbe Position zurückkehren sollte. Die Nutzung von Main Core durch die Bundesregierung wurde fortgesetzt, und es wurden weiterhin Daten gesammelt. Diese Daten konnten von den Nachrichtendiensten erst nach den Ereignissen des 11. September 2001 in vollem Umfang abgegriffen und genutzt werden, als sich eine [einmalige Gelegenheit](#) für den Einsatz solcher Instrumente gegen die einheimische US-Bevölkerung bot, und zwar unter dem Deckmantel der Bekämpfung des „Terrorismus“. So haben Regierungsbeamte unmittelbar nach dem 11. September 2001 Berichten zufolge gesehen, dass auf die Computer des Weißen Hauses Zugriff auf Main Core genommen wurde.

Der 11. September diente auch als Vorwand, um Informations-„Firewalls“ innerhalb des Staates der nationalen Sicherheit zu beseitigen, den „Informationsaustausch“ zwischen den Datenbanken der Behörden auszuweiten und damit auch die Datenmenge zu vergrößern, auf die Main Core und seine Pendant zugreifen und sie analysieren können. Wie Alan Wade, der damals als Chief Information Officer der CIA tätig war, kurz nach dem 11. September [feststellte](#): "Eines der Themen nach dem 11. September ist die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch. Wir suchen nach Werkzeugen, die die Kommunikation in einer Weise erleichtern, die wir heute nicht haben."

In dem Versuch, diese beiden Ziele nach dem 11. September 2001 gleichzeitig zu verwirklichen, versuchte der US-Staat für nationale Sicherheit, ein „öffentlich-privates“ Überwachungsprogramm zu schaffen, das so invasiv war, dass der Kongress es nur wenige Monate nach seiner Einführung wegen der Befürchtung, es würde das Recht auf Privatsphäre in den USA vollständig aushebeln, nicht mehr finanzierte. Das Programm mit der Bezeichnung Total Information Awareness (TIA) [zielte darauf ab](#), einen „allsehenden“ Überwachungsapparat zu entwickeln, der von der DARPA\*\*\*\* des Pentagon verwaltet wurde. Die Befürworter von TIA argumentierten, dass eine invasive Überwachung der gesamten US-Bevölkerung notwendig sei, um Terroranschläge, bioterroristische Ereignisse und sogar natürlich auftretende Krankheitsausbrüche (wie Pandemien) zu verhindern, bevor sie stattfinden können.

Der Architekt der TIA und der Mann, der sie während ihres relativ kurzen Bestehens leitete, war [John Poindexter](#), der am besten dafür bekannt ist, dass er während des Iran-Contra-Skandals Reagans nationaler Sicherheitsberater war und im Zusammenhang mit diesem Skandal [wegen fünf Straftaten verurteilt](#) wurde. Poindexter hatte während der Iran-Contra-Anhörungen bekanntlich behauptet, [es sei seine Pflicht](#), dem Kongress Informationen vorzuenthalten.



Das original TIA Logo, [Quelle](#)

Einer von Poindexters wichtigsten Verbündeten in Bezug auf TIA war der Chief Information Officer der CIA, [Alan Wade](#). Wade traf sich im Zusammenhang mit TIA mehrmals mit Poindexter und sorgte für die Beteiligung nicht nur der CIA, sondern aller US-Geheimdienste, die sich bereit erklärt hatten, ihre Daten als „Knotenpunkte“ zu TIA hinzuzufügen und im Gegenzug Zugang zu dessen Werkzeugen erhielten. Während seiner Zeit bei der CIA

hatte Wade zuvor [zusammen mit der Tochter von Robert Maxwell](#), Christine Maxwell, an einer nationalen Sicherheitssoftware namens Chiliad gearbeitet, die Ähnlichkeiten mit TIA (und auch Palantir) aufwies, aber hinter dem Umfang und den Ambitionen des vorgeschlagenen Programms zurückblieb. Christine war zuvor [an den Bemühungen ihres Vaters beteiligt](#), abgehörte PROMIS-Software an nationale US-Labors zu vermarkten.

Trotz aller Bemühungen von Poindexter und seinen Verbündeten wie Wade wurde das TIA-Programm schließlich nach erheblicher Kritik und öffentlicher Empörung eingestellt. Obwohl das Programm nicht mehr finanziert wurde, stellte sich später heraus, dass TIA [nie wirklich eingestellt](#) wurde, da seine verschiedenen Programme heimlich auf das Netz von Militär- und Geheimdiensten aufgeteilt wurden, die den nationalen Sicherheitsstaat der USA bilden. Während einige dieser TIA-Programme in den Untergrund gingen, wurde die zentrale Panoptikumssoftware\*\*, die TIA zu nutzen hoffte, von dem Unternehmen entwickelt, das heute als Palantir bekannt ist, mit erheblicher Hilfe der CIA und Alan Wade sowie Poindexter.

Als es im Februar 2003 offiziell gestartet wurde, war das TIA-Programm sofort umstritten, so dass es im Mai 2003 in Terrorism Information Awareness umbenannt wurde, um weniger nach einem allumfassenden inländischen Überwachungssystem und mehr nach einem speziell auf „Terroristen“ ausgerichteten Instrument zu klingen. Das TIA-Programm wurde Ende 2003 eingestellt.

Im selben Monat wie die Namensänderung von TIA [gründete Peter Thiel Palantir](#). Thiel hatte jedoch schon Monate zuvor mit der Entwicklung der Software hinter Palantir begonnen, obwohl er behauptet, sich nicht mehr genau daran erinnern zu können. In einigen Berichten heißt es, dass Palantir als [Algorithmus zur Betrugsbekämpfung](#) bei Thiels PayPal begann. Thiel, Karp und andere Palantir-Mitbegründer behaupteten jahrelang, das Unternehmen sei [2004 gegründet worden](#), obwohl die Gründungsunterlagen von Palantir durch Thiel dieser Behauptung direkt widersprechen.

Außerdem rief 2003, offenbar kurz nach der offiziellen Gründung von Palantir durch Thiel, der Architekt des Irakkriegs und Neokonservative der Bush-Ära, Richard Perle, Poindexter an und sagte, er wolle den Architekten von TIA zwei Unternehmern aus dem Silicon Valley vorstellen, Peter Thiel und Alex Karp. Einem [Bericht](#) des *New York Magazine* zufolge war Poindexter „genau die Person“, die Thiel und Karp treffen wollten, vor allem, weil „ihr neues Unternehmen ähnliche Ziele verfolgte wie das, was Poindexter im Pentagon zu schaffen versucht hatte“, nämlich TIA. Während dieses Treffens versuchten Thiel und Karp, „das Gehirn des Mannes zu durchforsten, der heute weithin als der Pate der modernen Überwachung angesehen wird“, und Palantir in ein TIA-Äquivalent zu verwandeln.

Kurz nach der Gründung von Palantir, wobei der genaue Zeitpunkt und die Einzelheiten der Investition der Öffentlichkeit [verborgen bleiben](#), wurde In-Q-Tel von der CIA der erste Geldgeber des Unternehmens, abgesehen von Thiel selbst, der schätzungsweise 2 Millionen Dollar zur Verfügung stellte. Die Beteiligung von In-Q-Tel an Palantir wurde [erst Mitte 2006](#) öffentlich bekannt gegeben. Darüber hinaus [erklärte](#) Alex Karp kürzlich gegenüber der *New York Times*, dass „der wahre Wert der In-Q-Tel-Investition darin bestand, dass sie Palantir Zugang zu den CIA-Analysten verschaffte, die seine beabsichtigten Kunden waren“. [Eine Schlüsselfigur](#) bei der Durchführung von In-Q-Tel-Investitionen in diesem Zeitraum, einschließlich Palantir, war der damalige Chief Information Officer der CIA, Alan Wade.



Alex Karp (links) und Peter Thiel (rechts) posieren auf der Sun Valley-Konferenz 2009, die von Allen & Company veranstaltet wird, [Quelle](#)

Nach der Investition von In-Q-Tel war die CIA bis 2008 der einzige Kunde von Palantir. Während dieser Zeit reisten die beiden Top-Ingenieure von Palantir – Aki Jain und Stephen Cohen – [alle zwei Wochen](#) zum CIA-Hauptquartier in Langley, Virginia. Jain erinnert sich, dass er zwischen 2005 und 2009 mindestens zweihundert Reisen zum CIA-Hauptquartier unternommen hat. Während dieser regelmäßigen Besuche „testeten CIA-Analysten [Palantirs Software] und gaben Feedback, und dann flogen Cohen und Jain zurück nach Kalifornien, um sie zu verbessern“. Wie bei der Entscheidung von In-Q-Tel, in Palantir zu investieren, spielte der damalige Chief Information Officer der CIA, Alan Wade, bei vielen dieser Treffen und der anschließenden „Optimierung“ der Produkte von Palantir eine Schlüsselrolle. Es sollte daher nicht überraschen, dass es Überschneidungen zwischen den Produkten von Palantir und der Vision gibt, die Wade und Poindexter für das gescheiterte TIA-Programm hatten. Die weitreichenden Überschneidungen zwischen den beiden sind in [früheren Untersuchungen von Unlimited Hangout](#) ausführlich beschrieben.

Die Vorteile der Umwidmung der „öffentlich-privaten“ TIA in ein vollständig privates Unternehmen, nachdem die TIA öffentlich aufgelöst wurde, liegen auf der Hand. Da es sich bei Palantir um ein privates Unternehmen und nicht um ein Regierungsprogramm handelt, profitiert die Art und Weise, in der seine Software von seinen Regierungs- und Unternehmenskunden genutzt wird, von der „plausible deniability“ [„plausiblen Abstreitbarkeit“\*\*\*] und befreit Palantir und seine Software von den Einschränkungen, die bestehen würden, wenn es ein öffentliches Projekt geblieben wäre.

In einem [Profil der New York Times](#) aus dem Jahr 2020 wird über Palantir berichtet:

*Die Daten, die in verschiedenen Cloud-Diensten oder in den Räumlichkeiten der Kunden gespeichert werden, werden vom Kunden kontrolliert, und Palantir sagt, dass es die Verwendung seiner Produkte nicht überwacht. Auch die Datenschutzkontrollen sind nicht narrensicher; es liegt an den Kunden zu entscheiden, wer was zu sehen bekommt und wie wachsam sie sein wollen.*

## **Das Social Media Panoptikum**

Nicht lange nachdem Thiel geholfen hatte, TIA als Palantir wiederzubeleben, suchte ein anderes DARPA-Programm nach dem 11. September 2001 ebenfalls nach einer Umgestaltung durch den Privatsektor. Das von Douglas Gage, einem engen Freund Poindexters und DARPA-Programmmanger, entwickelte LifeLog sollte „eine Datenbank aufbauen, die die gesamte Existenz einer Person verfolgt“, einschließlich der Beziehungen und der Kommunikation einer Person (Telefonanrufe, Post usw.), ihrer Medienkonsumgewohnheiten, ihrer Einkäufe und vieles mehr, um eine digitale Aufzeichnung von „allem, was eine Person sagt, sieht oder tut“ zu erstellen. [LifeLog](#) würde dann diese unstrukturierten Daten in „diskrete Episoden“ oder Schnappschüsse aufteilen und gleichzeitig „Beziehungen, Erinnerungen, Ereignisse und Erfahrungen aufzeichnen“.

Laut Gage und den Befürwortern des Programms würde LifeLog ein permanentes und durchsuchbares elektronisches Tagebuch des gesamten Lebens einer Person erstellen, das laut DARPA zur Entwicklung von „digitalen Assistenten“ der nächsten Generation verwendet werden könnte und den Nutzern ein „nahezu perfektes digitales Gedächtnis“ bieten würde. Selbst nachdem das Programm eingestellt wurde, [bestand Gage darauf](#), dass der Einzelne „die vollständige Kontrolle über seine eigenen Datensammlungen“ gehabt hätte, da er „entscheiden konnte, wann er die Sensoren ein- oder ausschaltet und wer die Daten weitergibt“. In den Jahren seither haben die Tech-Giganten des Silicon Valley ähnliche Versprechungen hinsichtlich der Benutzerkontrolle gemacht, nur um sie immer wieder aus [Profitgründen](#) zu brechen und um den Überwachungsapparat der Regierung [zu füttern](#).

Die Informationen, die LifeLog aus jeder Interaktion einer Person mit der Technologie sammelte, sollten mit Informationen kombiniert werden, die von einem GPS-Sender, der den Standort der Person verfolgte und dokumentierte, audiovisuellen Sensoren, die aufzeichneten, was die Person sah und sagte, sowie biomedizinischen Monitoren, die den Gesundheitszustand der Person maßen, gewonnen wurden. Wie TIA wurde auch LifeLog von der DARPA als potenzielle Unterstützung für die „medizinische Forschung und die Früherkennung einer aufkommenden Epidemie“ beworben.

Kritiker in den Mainstream-Medien und anderswo wiesen schnell darauf hin, dass das Programm unweigerlich dazu verwendet werden würde, Profile von Dissidenten und mutmaßlichen Terroristen zu erstellen. In Kombination mit der TIA-Überwachung von Einzelpersonen auf mehreren Ebenen ging LifeLog noch weiter,

indem es „physische Informationen (wie z.B. wie wir uns fühlen) und Mediendaten (z.B. was wir lesen) zu diesen Transaktionsdaten hinzufügte“. Ein Kritiker, Lee Tien von der Electronic Frontier Foundation, [warnte damals](#), dass die Programme, die die DARPA verfolgte, einschließlich LifeLog, „offensichtliche, einfache Wege zum Einsatz für die Homeland Security haben“.

Damals [betonte die DARPA öffentlich](#), dass LifeLog und TIA trotz ihrer offensichtlichen Parallelen nichts miteinander zu tun hätten und dass LifeLog nicht zur „heimlichen Überwachung“ eingesetzt würde. In der DARPA-Dokumentation zu LifeLog heißt es jedoch, dass das Projekt „in der Lage sein wird, die Routinen, Gewohnheiten und Beziehungen des Benutzers zu anderen Menschen, Organisationen, Orten und Objekten abzuleiten und diese Muster zur Erleichterung seiner Aufgabe zu nutzen“, was seine potenzielle Verwendung als Instrument der Massenüberwachung bestätigt.

Trotz der Bemühungen seiner Befürworter wurde LifeLog jedoch ebenso wie TIA eingestellt. In Anbetracht dessen, was mit TIA geschehen war, vermuteten einige, dass das Programm unter einem anderen Namen weitergeführt werden würde. So erklärte Lee Tien von der Electronic Frontier Foundation [gegenüber VICE](#) zum Zeitpunkt der Einstellung von LifeLog: „Es würde mich nicht überraschen zu erfahren, dass die Regierung weiterhin Forschung finanziert, die diesen Bereich vorantreibt, ohne ihn LifeLog zu nennen.“ Neben den Kritikern war auch David Karger vom MIT, einer der Forscher, die an LifeLog arbeiten sollten, sicher, dass das DARPA-Projekt in einer neu verpackten Form fortgesetzt werden würde. Er [sagte gegenüber Wired](#): „Ich bin sicher, dass diese Forschung unter einem anderen Titel weiter finanziert wird... Ich kann mir nicht vorstellen, dass die DARPA aus einem so wichtigen Forschungsbereich 'aussteigt'." Die Antwort auf diese Spekulationen scheint bei dem Unternehmen zu liegen, das genau an dem Tag gegründet wurde, an dem LifeLog vom Pentagon geschlossen wurde: Facebook.

### [Die militärischen Ursprünge von Facebook](#)

Die wachsende Rolle von Facebook in dem sich ständig ausweitenden Überwachungs- und „Pre-Crime“-Apparat des nationalen Sicherheitsstaates erfordert eine neue Untersuchung der Ursprünge des Unternehmens und seiner Produkte im Zusammenhang mit einem früheren, umstrittenen, von der DARPA betriebenen Überwachungsprogramm, das im Wesentlichen mit dem derzeit größten sozialen Netzwerk der Welt vergleichbar war.

Einige Monate nach dem Start von Facebook, im Juni 2004, holten die Facebook-Mitbegründer Mark Zuckerberg und Dustin Moskovitz Sean Parker in das Führungsteam von Facebook. Parker, der zuvor als Mitbegründer von Napster bekannt war, brachte Facebook später mit seinem ersten externen Investor, Peter Thiel, zusammen. Wie bereits erwähnt, versuchte Thiel zu diesem Zeitpunkt in Abstimmung mit der CIA aktiv, mindestens ein umstrittenes DARPA-Programm wiederzubeleben, das im Jahr zuvor eingestellt worden war. Sean Parker, der erste Präsident von Facebook, hatte ebenfalls eine Vorgeschichte mit der CIA, die ihn im Alter von 16 Jahren [anwerben wollte](#), kurz nachdem er vom FBI beim Hacken von Unternehmens- und Militärdatenbanken erwischt worden war. Dank Parker erwarb Thiel im September 2004 offiziell Facebook-Aktien im Wert von 500.000 Dollar und wurde in den Vorstand des Unternehmens aufgenommen. Parker unterhielt sowohl zu Facebook als auch zu Thiel enge Beziehungen und wurde 2006 als geschäftsführender Partner von Thiels Founders Fund [eingestellt](#). Thiel verließ den Facebook-Vorstand, dem er 2005 beigetreten war, im Jahr 2022, um sich auf die [Unterstützung von „Trump-nahen Kandidaten“](#) zu konzentrieren, darunter J.D. Vance.

Thiel und Facebook-Mitbegründer Mosokvitz engagierten sich lange nach dem Aufstieg von Facebook auch außerhalb des sozialen Netzwerks: Thiels Gründerfonds wurde 2012 zu einem [bedeutenden Investor](#) in Moskovitz' Unternehmen Asana. **Thiels langjährige symbiotische Beziehung zu den Facebook-Mitbegründern erstreckt sich auch auf sein Unternehmen Palantir, da die Daten, die Facebook-Nutzer veröffentlichen, [unweigerlich in den Datenbanken von Palantir landen](#) und die Überwachungsmaschine antreiben, die Palantir für US-Polizeibehörden, das Militär und die Geheimdienste betreibt. Facebook-Daten fließen auch in ein anderes von Thiel unterstütztes Unternehmen, [Clearview AI](#).**

Sogar der Architekt von LifeLog, Douglas Gage, hat sich öffentlich zu den Ähnlichkeiten von Facebook mit dem Programm geäußert, das er einst zu leiten hoffte. Im Jahr 2015 [sagte er gegenüber VICE](#), dass „Facebook im Moment das wahre Gesicht von Pseudo-LifeLog ist“. Bezeichnenderweise fügte er hinzu: „Am Ende haben wir die gleiche Art von detaillierten persönlichen Informationen an Werbetreibende und Datenmakler weitergegeben, ohne die Art von Widerstand zu erregen, die LifeLog hervorgerufen hat“, eben weil es jetzt ein privates Unternehmen ist und kein Projekt, das bei der DARPA des Pentagon angesiedelt ist.

## Palantir und die Überwachungsagenda unter Trump

Während der Trump-Administration genoss Palantir einen noch privilegierten Status als unter den vorherigen Regierungen. Während Trumps erster Amtszeit [erhielt Palantir viele neue lukrative Verträge](#), hauptsächlich mit dem Militär und den Geheimdiensten. Dies wurde wahrscheinlich durch Thiels Präsenz in Trumps Übergangsteams und die [Rolle enger Thiel-Mitarbeiter](#) bei der Auswahl wichtiger Pentagon-Beauftragter beeinflusst.



Donald Trump und Peter Thiel 2017, [Quelle](#)

Nicht nur das, auch die umfassendere Agenda hinter Palantir – das jahrzehntelange Bestreben, in den Vereinigten Staaten ein KI-gestütztes Überwachungssystem zur Vorbeugung von Verbrechen zu schaffen – erhielt während Trumps erster Amtszeit erheblichen Auftrieb. So hat Trumps Generalstaatsanwalt William Barr in aller Stille die [Kriminalitätsvorbeugung](#) in den Vereinigten Staaten unter dem Vorwand legalisiert, potenzielle Massenschützen aufzuspüren, bevor sie ein Verbrechen begehen. Das Programm mit der Bezeichnung DEEP ermöglicht es dem Justizministerium und dem FBI, mit „Partnern aus dem Privatsektor“ zusammenzuarbeiten, um Personen von Interesse zu überwachen, die keine Straftat begangen haben, aber „zu Gewalttätigkeit neigen“. Etwa zur gleichen Zeit, als das Programm angekündigt wurde, setzte sich Barr für eine Hintertür der Regierung in Verbraucher-Apps und -Geräte ein, insbesondere in solche, die mit Verschlüsselung arbeiten. Er unterzeichnete auch ein Datenzugangsabkommen mit der damaligen britischen Innenministerin Priti Patel, das es beiden Ländern erlaubte, „elektronische Daten über Verbraucher von Technologieunternehmen mit Sitz im jeweils anderen Land ohne rechtliche Einschränkungen anzufordern“.

Ebenfalls während der Trump-Administration begann ein mit dem israelischen Geheimdienst verbundenes Unternehmen namens Carbyne911 damit, überall in den Vereinigten Staaten Notrufzentralen einzurichten, und hat sich seitdem im ganzen Land ausgebreitet. Carbyne911 wurde stark von Peter Thiels Founders Fund finanziert, und Trae Stephens sitzt neben Michael Chertoff (Leiter des Department of Homeland Security – DHS – unter George W. Bush) und Kirstjen Nielsen (Leiterin des DHS unter Trump) [im Beirat des Unternehmens](#). Carbyne wurde auch in großem Umfang von Jeffrey Epstein und Leslie Wexner [finanziert](#) und war während eines Großteils seiner frühen Geschichte eng mit dem ehemaligen israelischen Premierminister Ehud Barak verbunden, der selbst ein enger Mitarbeiter von Epstein war.

### **Wie die CIA, der Mossad und „das Epstein-Netzwerk“ Massenerschießungen ausnutzen, um einen Orwellschen Albtraum zu schaffen**

Der israelische Mossad und die berüchtigte Einheit 8200 arbeiten mit der CIA und US-Tech-Firmen zusammen, um einen Orwell'schen Pre-Crime-Albtraum zu schaffen.

Carbyne911 und ähnliche Unternehmen [extrahieren sämtliche Daten](#) von Verbraucher-Smartphones, die nur zum Absetzen von Notrufen verwendet werden, und nutzen sie dann, um „das vergangene und gegenwärtige Verhalten ihrer Anrufer zu analysieren, entsprechend zu reagieren und mit der Zeit künftige Muster vorherzusagen“, mit dem letztendlichen Ziel, dass intelligente Geräte – wie „intelligente“ Straßenlaternen – Notrufe an die Behörden absetzen und nicht mehr an Menschen.

**Die von diesen Softwareprodukten gewonnenen Daten, die landesweit als Teil eines neuen nationalen Notrufsystems der „nächsten Generation“ eingeführt werden sollen, werden an dieselben Strafverfolgungsbehörden weitergegeben, die jetzt das von Barr entworfene „nationale Programm zur Störung und zum frühzeitigen Einsatz“ umsetzen, um Personen ins Visier zu nehmen, die aufgrund vager Kriterien als potenziell gewalttätig eingestuft werden. In Kombination mit dem Rahmenwerk „inländischer Terror“, das während der Biden-Administration veröffentlicht wurde, umfasst die Definition von „inländischen Terroristen“ nun auch diejenigen, die sich gegen die Übervorteilung durch die US-Regierung wehren und diejenigen, die sich gegen jede Form des Kapitalismus stellen, einschließlich des vom Weltwirtschaftsforum favorisierten „Stakeholder-Kapitalismus“ und/oder der „Unternehmensglobalisierung“.**

Im selben Zeitraum erwog die Trump-Administration auch die Schaffung einer neuen, auf das Gesundheitswesen ausgerichteten Agentur nach dem Vorbild der DARPA. Die vorgeschlagene „HARPA“, für die Trump von seinem Schwiegersohn Jared Kushner und seiner Tochter Ivanka sowie von Trumps engem Freund und ehemaligem NBCUniversal-Präsidenten Bob Wright ausgiebig geworben wurde. Das vorgeschlagene Vorzeigeprogramm von HARPA – „SAFE HOME“ (Stopping Aberrant Fatal Events by Helping Overcome Mental Extremes – Tödliche Fehlentwicklungen durch Hilfe bei der Überwindung psychischer Extremsituationen stoppen) – würde „bahnbrechende Technologien mit hoher Spezifität und Sensitivität für die Frühdiagnose von neuropsychiatrischer Gewalt“ einsetzen, insbesondere „fortschrittliche Analysewerkzeuge auf der Grundlage von künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen“. Das Programm hätte über einen Zeitraum von vier Jahren schätzungsweise 60 Millionen Dollar gekostet und würde Daten aus den Konten der Amerikaner in den sozialen Medien sowie von „Apple Watches, Fitbits, Amazon Echo und Google Home“ und anderen elektronischen Geräten der Verbraucher nutzen. Das Programm würde auch Informationen sammeln, die von Gesundheitsdienstleistern zur Verfügung gestellt werden, um zu ermitteln, wer eine „Bedrohung“ darstellen könnte.



<https://www.youtube.com/watch?v=3FpCFRBtUy8&t=2s>

Bob Wright bei der Werbung für den HARPA-Vorschlag im Jahr 2018

Obwohl HARPA nicht unter der Trump-Administration geschaffen wurde, reagierte Trump Berichten zufolge „sehr positiv“ auf den Vorschlag und war „von dem Konzept überzeugt“. Darüber hinaus hatte Trump, bevor der Vorschlag öffentlich bekannt wurde, Big Tech und insbesondere die sozialen Medien aufgefordert, mit dem Justizministerium zusammenzuarbeiten, um eine Software zu entwickeln, die Massenmorde verhindert, bevor sie geschehen, indem sie potenzielle Massenschützen erkennt, bevor sie handeln können. Trump verzichtete jedoch letztlich auf die Schaffung von HARPA, die schließlich unter der Regierung Biden als ARPA-H ins Leben gerufen wurde, was den überparteilichen Charakter dieser Agenda unterstreicht.

**Sind die von Peter Thiel unterstützten Geheimdienstunternehmer „MAGA“?**

Obwohl sich viele von Thiel unterstützte oder gegründete Unternehmen als „America First“ und als Verteidiger „westlicher Werte“ bezeichnen, zeigt eine genauere Untersuchung dieser Unternehmen, dass dies nicht der Fall ist. Ein weniger bekanntes Beispiel hierfür ist die frühe Rolle von Palantir bei der Entwicklung einer Möglichkeit für die US-Regierung, Julian Assange ins Visier zu nehmen, sowie der auf Leaks basierende Journalismus im öffentlichen Interesse und das, was als „[The WikiLeaks Threat](#)“ bezeichnet wurde.

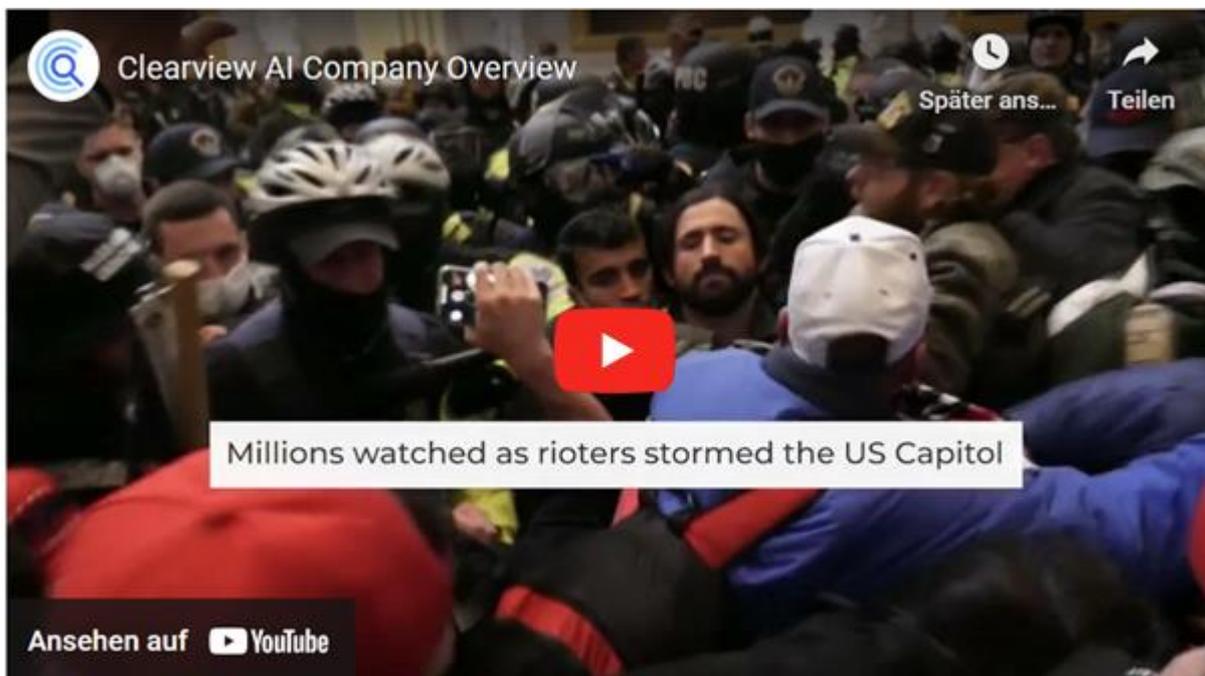
**Wenn man sich andere Firmen ansieht, die mit Thiel verbunden sind, wird deutlich, dass zumindest einige mehr als bereit sind, Amerikaner auf beiden Seiten des politischen Spektrums im Namen ihres größten Kunden, dem so genannten „Tiefen Staat“, den Trump-Anhänger verachten, ins Visier zu nehmen. Nehmen wir zum Beispiel die von Thiel unterstützte Clearview AI, die behauptet, mit ihrem fortschrittlichen Gesichtserkennungssystem jeden Menschen auf der Welt identifizieren zu können. Wie Stavroula Pabst, Mitarbeiterin von *Unlimited Hangout*, in einem kürzlich erschienenen Bericht feststellte:**

In einem [NBC-Interview](#) zu den möglichen negativen Auswirkungen von Clearview AI auf die Gesellschaft befragt, sagte der CEO des Unternehmens, Hoan Ton-That, dass „viele Menschen ihre Meinung über die Gesichtserkennungstechnologie um den 6. Januar geändert haben, als der Aufstand [im Kapitol] stattfand. Sie war sehr hilfreich, um schnell Identifizierungen vornehmen zu können“.

Wie sein eigener CEO erklärte, wurde Clearview AI am 6. Januar ausgiebig genutzt und rühmte sich später mit seinem „Potenzial zur Identifizierung von Randalierern beim Angriff auf das Kapitol am 6. Januar“. In einem [Interview von 2023](#) fügte der Reporter der *New York Times*, Kashmir Hill, hinzu, dass Clearview AI nicht nur an diesem Tag im Kapitol eingesetzt wurde, sondern auch in den Tagen und Wochen danach, um mutmaßliche Randalierer zu identifizieren:

Das FBI hatte Fotos von all diesen Menschen, weil viele von ihnen sich selbst in den sozialen Medien gefilmt und Fotos online gestellt hatten, und sie trugen keine Masken. Und so begannen viele Polizeidienststellen, ihre Fotos durch Clearview AI laufen zu lassen, um sie zu identifizieren.

Nach den Ereignissen vom 6. Januar 2021 meldete **Clearview AI** eine [26-prozentigen Anstieg der Inanspruchnahme](#) seiner Dienste durch die Strafverfolgungsbehörden und nutzte seine Rolle bei der Identifizierung von Trump-Anhängern als Verkaufsargument.



<https://www.youtube.com/watch?v=PZLUujBPolk&t=1s>

Das Verkaufsargument von Clearview AI, das die zugegebene Rolle des Unternehmens bei der Verhaftung der Anwesenden vor dem Kapitol am 6. Januar 2021 beinhaltet

Clearview AI ist nicht das einzige mit Thiel verbundene Unternehmen, das bereit ist, Trumps Basis ins Visier zu nehmen, denn der Mitbegründer und derzeitige CEO von Palantir, Alex Karp, ist von seiner langjährigen Angst

besessen, dass die „extreme Rechte“ ihn wegen seiner ethnischen Herkunft ermorden wird. Diese Angst, [so Karp](#), „treibt viele Entscheidungen“ bei Palantir an. „Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich nicht erschossen und aus dem Fenster gestoßen wurde“, sagte Karp dem *New York Times-Reporter* Michael Steinberger im Jahr 2020. Steinberger fügte hinzu, dass „[Karp] sagte, wenn die extreme Rechte an die Macht käme, er sicherlich zu ihren Opfern gehören würde. Wer ist die erste Person, die gehängt werden wird? Machen Sie eine Liste, und ich werde Ihnen zeigen, wen sie als erstes erwischen. Das bin ich. Es gibt kein Kästchen, das bei mir nicht angekreuzt wäre.“

Im Jahr 2023 erklärte Karp in einem [Interview auf der Jahrestagung des Weltwirtschaftsforums](#): „Wir haben PG [proprietäre Software] entwickelt, die den Aufstieg der extremen Rechten in Europa im Alleingang gestoppt hat“.

**In Anbetracht der Tatsache, dass die Bezeichnungen „rechtsextrem“ und „linksextrem“ oft missbraucht werden, um diejenigen auf beiden Seiten des politischen Spektrums zu beschreiben, die die offiziellen Narrative nicht unterschreiben oder unterstützen, lohnt es sich zu fragen, ob sich die „Rechtsextremen“, die Karp angeblich gestoppt hat, auf Personen bezogen, die diese Bezeichnung tatsächlich verdienen, oder auf den Rechtspopulismus, da Populismus jeglicher Couleur eine Bedrohung für die Wohltäter von Palantir in der Unternehmenswelt und in der nationalen Sicherheitsgemeinschaft der USA darstellt.**



Alex Karp trifft bei der Bilderberg-Konferenz 2016 ein, [Quelle](#)

Darüber hinaus sollten sich Trump-Anhänger, die sich nicht den offiziellen Darstellungen der Covid-19-Ära anschließen, der Rolle von Palantir bei der Covid-Reaktion der Trump-Administration und auch bei der Einführung der Covid-Impfung bewusst sein. Während der Covid-Phase [entwickelte Palantir Tiberius](#), das vom Department of Health and Human Services – HHS (US-Gesundheitsministerium) verwendet wurde, um „der Bundesregierung bei der Zuteilung der Impfstoffmenge für jeden Bundesstaat zu helfen“ und um „zu entscheiden, wo jede zugeteilte Dosis hingehet – von lokalen Arztpraxen bis zu großen medizinischen Zentren“. Tiberius, und damit auch Palantir, sammelte alle Covid-19- und Gesundheitsdaten von US-Regierungsbehörden, lokalen und bundesstaatlichen Regierungen, Pharmaunternehmen, Impfstoffherstellern und Unternehmen, die als Impfstoffverteiler tätig sind. Palantir erhielt außerdem sensible Gesundheitsdaten der Amerikaner vom HHS der Trump-Ära sowie „eine breite Palette von demografischen Daten, Beschäftigungsdaten und Daten zur öffentlichen Gesundheit“, um „Bevölkerungsgruppen mit hoher Priorität“ zu ermitteln, die den Impfstoff zuerst erhalten sollten. Während der Covid-Phase war Palantir auch Mitglied der Covid-19 Health Coalition, zu deren weiteren Mitgliedern das CIA-Unternehmen In-Q-Tel, der erste Geldgeber von Palantir, sowie Amazon, Microsoft und Google gehörten.

Palantir verwaltete auch die HHS-Protect-Datenbank, eine geheime Datenbank, die Informationen über die Verbreitung von Covid-19 aus „mehr als 225 Datensätzen, einschließlich demografischer Statistiken,

gemeindebasierter Tests und einer breiten Palette staatlich bereitgestellter Daten“ hortete ([und immer noch hortet](#)). Damals wurde HHS Protect von mehreren Gesundheitsexperten und Epidemiologen [kritisiert](#), unter anderem wegen der plötzlichen Entscheidung des HHS der Trump-Ära, US-Krankenhäuser zu zwingen, alle Daten über COVID-19-Fälle und Patienteninformationen direkt an HHS Protect und damit an Palantir zu übermitteln. Den Krankenhäusern wurde mit dem Verlust der Medicare- oder Medicaid-Finanzierung gedroht, wenn sie sich weigerten, alle ihre COVID-19-Patientendaten und Testergebnisse regelmäßig in die HHS Protect-Datenbank einzuspeisen. Palantir weigerte sich, Informationen über etwaige Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Gesundheitsdaten von Amerikanern in seinen HHS-bezogenen Programmen bereitzustellen, obwohl Senatoren und Kongressabgeordnete dies gefordert hatten. HHS Protect beinhaltet später auch die HHS Vision, [eine auf künstlicher Intelligenz basierende „prädiktive“ Komponente](#), die „vorgefertigte Algorithmen verwendet, um Verhaltensweisen zu simulieren und mögliche Ergebnisse vorherzusagen“. Aspekte von HHS Protect weisen bemerkenswerte Ähnlichkeiten mit dem ausrangierten TIA-Unterprogramm „Bio-Surveillance“ auf.

## **Tiberius von Palantir, Rasse und das Panoptikum der öffentlichen Gesundheit**

Die umstrittene Data-Mining-Firma, deren Geschichte und Aufstieg seit langem untrennbar mit der CIA und dem nationalen Sicherheitsstaat verbunden ist, wird ihre Software nun dazu verwenden, dieselben Minderheitengruppen zu identifizieren und zu priorisieren, die sie seit langem im Auftrag des US-Militärs und der US-Geheimdienste unterdrückt hat.

Und nicht nur das: Eine [langjährige Beraterin](#) von Palantir, Avril Haines, war eine [Schlüsselfigur](#) bei der umstrittenen Pandemie-„Simulation“ Ende 2019, die mit früheren, geheimdienstlichen Biosicherheitsereignissen wie den [Anthrax-Anschlägen von 2001](#) in Verbindung gebracht wurde. Haines, eine ehemalige stellvertretende CIA-Direktorin, arbeitete sehr eng mit ihrem Vorgesetzten John Brennan bei der CIA zusammen, auch während der Zeit, als Brennan während des Wahlzyklus 2016 [illegal Trump-Mitarbeiter überwachte](#) und half, das „Russiagate“-Narrativ zu verbreiten und zu entwickeln, das Haines nun bequemerweise [wieder aufleben lässt](#). Haines trat kurz nach ihrer Teilnahme an Event 201\*\*\*\*\* in die Biden-Administration ein und ist seit Bidens Amtsantritt im Januar 2021 der oberste Geheimdienstbeamte der Administration – der [Director of National Intelligence](#).

Palantir ist auch in der amerikanischen Linken umstritten, weil das Unternehmen Big Data nutzt, um [ICE-Razzien gegen Migranten](#) zu erleichtern, und weil es seine „[Predictive Policing](#)“-Funktionalität, d.h. die Vorbeugung von Straftaten, in einkommensschwachen Minderheitengemeinden testet. **Letztlich ist Palantir – wie viele der anderen Militär- und Geheimdienstunternehmen mit engen Verbindungen zu Peter Thiel – ein Werkzeug des Nationalen Sicherheitsstaates, der seinen „Krieg gegen den inländischen Terror“ ausweitet, der – laut Regierungsdokumenten – abweichende Meinungen sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite ins Visier nimmt und im Grunde jeden ins Visier nimmt, der versucht, sich gegen die Übergriffe und die Kriminalität der Regierung zu stellen oder auch nur darüber zu sprechen.**

**Da Thiel, Palantir und Palantir-Mitbegründer Joe Lonsdale nach der jüngsten Ankündigung des Vizepräsidenten nun Millionen in die Trump-Vance-Kampagne pumpen, scheint es fast unvermeidlich, dass Palantir und die anderen mit Thiel verbundenen Militärfirmen in einer zweiten Trump-Regierung noch mehr Einfluss haben werden als während seiner ersten Amtszeit.**

---

Anmerkungen des Übersetzers:

\*Wörtlich: "Trump-Vance-Super-Wahlkampfkomitee"

Das Wort "Super-PAC" lässt sich nicht direkt ins Deutsche übersetzen, da es sich um einen feststehenden Begriff aus dem US-amerikanischen Wahlsystem handelt. Ein Super-PAC ist eine Art von politischen Aktionskomitees, die unbegrenzte Spenden sammeln und ausgeben können, um Kandidaten zu unterstützen oder zu bekämpfen, allerdings ohne direkte Koordination mit den Kandidaten selbst.

\*\*Der Begriff „[Panopticon-Software](#)“ bezieht sich auf Überwachungs- und Kontrollsoftware, die in der Lage ist, Aktivitäten und Verhaltensweisen von Benutzern umfassend und oft in Echtzeit zu überwachen. Der Begriff „Panopticon“ stammt ursprünglich von einem Gefängnisdesign, das der britische Philosoph und Sozialtheoretiker

Jeremy Bentham im 18. Jahrhundert vorgeschlagen hat. **Das Design erlaubt es einem einzigen Wachmann, alle Insassen zu beobachten, ohne dass die Insassen wissen, ob sie gerade beobachtet werden oder nicht.**

**Übertragen auf die Softwarewelt, bezieht sich Panopticon-Software auf Systeme, die Folgendes ermöglichen können:**

1. **Aktivitätsüberwachung:** Erfassung und Protokollierung von Benutzeraktivitäten auf Computern oder Netzwerken, einschließlich besuchter Websites, geöffneter Anwendungen und Dokumente.
2. **Echtzeit-Überwachung:** Möglichkeit, Benutzeraktivitäten in Echtzeit zu beobachten.
3. **Datensammlung und Analyse:** Speicherung und Analyse von Daten, um Muster und Anomalien im Verhalten zu erkennen.
4. **Zugriffssteuerung:** Verwaltung und Einschränkung des Zugriffs auf bestimmte Informationen oder Funktionen basierend auf den überwachten Aktivitäten.
5. **Berichterstattung:** Erstellen von Berichten über Benutzeraktivitäten für Administratoren oder Manager.

Solche Software wird oft in Unternehmen, Bildungseinrichtungen oder Regierungsbehörden eingesetzt, um die Einhaltung von Richtlinien sicherzustellen, die Produktivität zu überwachen oder Sicherheitsbedrohungen zu identifizieren. **Ein kritischer Aspekt dieser Technologie ist die Balance zwischen Überwachung zur Sicherheit und der Wahrung der Privatsphäre der Nutzer.**

**\*\*\*\*"Plausible deniability" (plausible Abstreitbarkeit)** ist ein Begriff, der häufig in politischen und rechtlichen Kontexten verwendet wird. Er bezieht sich auf die Fähigkeit von Einzelpersonen, insbesondere hochrangigen Beamten oder Führungskräften, die Kenntnis oder Beteiligung an illegalen oder unethischen Handlungen abzustreiten. Dies geschieht so, dass die Abstreitung glaubhaft oder zumindest nicht eindeutig widerlegbar ist.

Hier sind einige zentrale **Merkmale von plausibler Abstreitbarkeit:**

1. **Fehlende direkte Beweise:** Die Abstreitbarkeit wird oft dadurch ermöglicht, dass keine direkten Beweise vorhanden sind, die die Beteiligung oder das Wissen der Person zweifelsfrei belegen.
2. **Delegation und Informationsbarrieren:** Führungskräfte oder Beamte könnten bestimmte Handlungen an Untergebene delegieren und dabei bewusst vermeiden, sich über die genauen Details informieren zu lassen. Dadurch können sie später behaupten, nichts von den fragwürdigen Handlungen gewusst zu haben.
3. **Vage Anweisungen:** Anweisungen oder Befehle können absichtlich vage oder indirekt formuliert sein, um im Nachhinein Interpretationsspielraum zu haben.
4. **Fehlende schriftliche Aufzeichnungen:** Es wird darauf geachtet, keine schriftlichen Aufzeichnungen zu hinterlassen, die die Person direkt mit den Handlungen in Verbindung bringen könnten.

Ein praktisches Beispiel könnte sein, wenn ein Regierungschef einem Untergebenen eine Aufgabe gibt, ohne spezifische Anweisungen zu geben, wie diese auszuführen ist, und sich später darauf beruft, nichts über unethische oder illegale Methoden gewusst zu haben, die verwendet wurden, um die Aufgabe zu erfüllen.

**\*\*\*\* DARPA, die Defense Advanced Research Projects Agency, ist eine Behörde des Verteidigungsministeriums der Vereinigten Staaten, die für die Entwicklung neuer Technologien für das Militär zuständig ist. Sie wurde 1958 gegründet, um die technologische Überlegenheit der USA zu sichern, insbesondere als Reaktion auf den Start des sowjetischen Satelliten Sputnik.**

\*\*\*\*\*Event 201 war eine Pandemie-Übung, die am 18. Oktober 2019 in New York City stattfand. Sie wurde vom Johns Hopkins Center for Health Security in Partnerschaft mit dem Weltwirtschaftsforum und der Bill & Melinda Gates Foundation veranstaltet. Das Szenario simulierte den Ausbruch einer neuartigen Coronavirus-Pandemie, um die globalen Herausforderungen und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Regierungen, privaten Unternehmen und internationalen Organisationen zur Vorbereitung auf eine solche Krise zu demonstrieren.



[Whitney Webb](#)

Whitney Webb ist seit 2016 als Autorin, Rechercherin und Journalistin tätig. Sie hat für mehrere Websites geschrieben und war von 2017 bis 2020 Redakteurin und leitende investigative Reporterin für Mint Press News. Sie ist Redakteurin von *Unlimited Hangout* und Autorin des Buches *One Nation Under Blackmail*.

Quelle: <https://unlimitedhangout.com/2024/07/investigative-reports/the-man-behind-trumps-vp-pick-its-worse-than-you-think/>

Die Übersetzung besorgte Andreas Mylaeus